

Ressort: Politik

KMK-Präsident will Analyse zu antisemitischen Vorfällen an Schulen

Berlin, 26.03.2018, 17:11 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Kultusministerkonferenz (KMK), Sachsen-Anhalts Kultusminister Helmut Holter (Linke), fordert eine Analyse der antisemitischen Vorfälle an deutschen Schulen. "Die Vorfälle sind erschütternd und wir sind alle aufgefordert, uns damit auseinanderzusetzen. Wir müssen schulische und gesellschaftliche Ursachen analysieren", sagte der Linken-Politiker der "Bild" (Dienstag).

Soziale Herkunft, Nationalität und Religion dürften nicht die Einstellung gegenüber anderen Menschen bestimmen, erklärte Holter. Schule sei aber nur ein Teil des gesellschaftlichen Alltags, gab Holter zu bedenken. "Gesellschaftliche Gruppen reagieren auf Ausgrenzung mit Abschottung. Wenn Regierungsmitglieder behaupten, der Islam gehöre nicht zur Deutschland, dann ist das Ausgrenzung von Millionen Muslimen, die in Deutschland leben und einen wichtigen Beitrag zum Funktionieren unseres Gemeinwesens leisten", so der KMK-Vorsitzende. Neben dem Wert der Religionsfreiheit müsse immer wieder klar gemacht werden, dass es insbesondere für Antisemitismus in diesem Land null Toleranz gäbe, "keinen Millimeter", sagte Holter der "Bild".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-103883/kmk-praesident-will-analyse-zu-antisemitischen-vorfaellen-an-schulen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com